

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Martin Lutheri Heer-Predigt Wider den Teufel und Unglauben, Das ist Erklärung des Evangelii Matth. 8, 23-27.

Luther, Martin

Halle im Magdeburgischen, 1731

VD18 1248301X

Der 46 Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189662](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189662)

„entlaufen, dem Teufel und der Welt über-
„legen.

„Siehe, das heißt nu die Weisen der Welt
„verworfen, auf daß wir lernen nicht selbst
„weise uns düncken lassen, und alle hohe Perso-
„nen aus den Augen setzen, und schlecht die Au-
„gen zugethan, an Christi Wort uns halten,
„und zu ihm kommen, wie er uns aufs freund-
„lichste locket, und sagen: Du bist allein mein
„lieber **GELIK** und Meister, ich bin dein
„Schüler. Das und viel mehr wäre von
„diesem Evangelio weiter zu sagen; aber ich
„bin zu schwach, wir wollens hiebey
„bleiben lassen.,,

Der 46 Psalm.

GOTT ist unsere Zuversicht und
Stärke: eine Hülfe in den grossen
Nöthen, die uns treffen haben.

Darum fürchten wir uns nicht, wenn
gleich die Welt untergienge; und die Ber-
ge mitten ins Meer sincken.

Wenn gleich das Meer wütete und
wallete; und von seinem Ungestüm die
Berge einfielen. Sela.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein
lustig

lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

GOTT ist bey ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben; GOTT hilft ihr früh.

Die Heyden müssen verzagen, und die Königreiche fallen; das Erdreich muß vergehen, wenn er sich hören läßt.

Der HERR Zebaoth ist mit uns, der GOTT Jacob ist unser Schutz. Sela.

Kommet her, und schauet die Werke des HERRN, der auf Erden solch Zerstoren anrichtet;

Der den Kriegen steuret in aller Welt; der Bogen zerbricht, und Spiesse zerschlägt, und Wagen mit Feuer verbrennet.

Seyd stille, und erkennet, daß Ich GOTT bin. Ich will Ehre einlegen unter den Heyden, ich will Ehre einlegen auf Erden.

Der HERR Zebaoth ist mit uns, der GOTT Jacob ist unser Schutz. Sela.

2 Buch Mos. 15, 18.

Der HErr wird König seyn immer und ewig.
Halleluja!

Sicut triumphiret Gottes Sohn, der von dem Tod erstanden schon, Halleluja, Hall. mit grosser Pracht und Herrlichkeit, des danc'n wir Ihm in Ewigkeit. Halleluja, Halleluja.

2. Dem Teufel hat er seine Macht zerstört, verheert mit grosser Kraft, Halleluja, Halleluja, wie pflegt zu thun ein starcker Held, der seinen Feind gewaltig fällt. Halleluja, Halleluja.

3. O süßer HErr Jeſu Chriſt, der du der Sünder Heyland biſt, Halleluja, Hall-luja, führe uns durch dein' Barmherzigkeit mit Freuden in dein' Herrlichkeit. Halleluja, Halleluja.

4. Hier iſt doch nichts, denn Angſt und Noth, wer gläubet und hält dein Gebot, Hallel. Hallel. der Welt iſt er ein Hohn und Spott, muß leiden oft ein'n ſchönen Tod. Halleluja, Halleluja.

5. Nun kan uns kein Feind ſchaden mehr, ob er gleich murret, iſt ohngefähr, Halleluja, Halleluja, er liegt im Roth der arge Feind, dagegen wir Gott's Kinder ſeynd. Halleluja, Halleluja.

6. Dafür danc'en wir alle gleich, und ſehnen uns ins Himmereich, Halleluja, Halleluja, es iſt am End', GOTT helff uns all! ſo ſingen wir mit groſſem Schall. Halleluja, Halleluja.

7. GOTT dem Vater im höchſten Thron, ſamt ſeinem eingebornen Sohn, Halleluja, Halleluja, dem Heiligen Geiſt in gleicher Weiſ' in Ewigkeit, ſey Lob und Preis. Halleluja, Halleluja!

